Vorsprung Bayern | Industrieroboter, Cobots, Humanoide – Robotik in der Produktion

Donnerstag, 01. Oktober 2026 ab 09:00 Uhr

hbw | Haus der Bayerischen Wirtschaft, ConferenceArea, Europasaal

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

Begrüßung und Einführung

Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Meine Damen und Herren,

herzlich willkommen zu unserem Vorsprung-Bayern-Kongress „Industrieroboter, Cobots, Humanoide – Robotik in der Produktion“. Wir übertragen diese Veranstaltung live aus dem Haus der Bayerischen Wirtschaft in München.

Besonders herzlich begrüße ich die aktiv Beteiligten unserer heutigen Diskussionsrunde,

- allen voran den Bayerischen Wissenschafts-minister Markus Blume, lieber Markus, ich freue mich sehr, dass Du bei uns bist.
- Ich begrüße zudem Professor Rüdiger Daub, Inhaber des Lehrstuhls für Produktions-technik und Energiespeichersysteme an der TUM,
- Dr. Georg von Wichert, Head of Research Group Autonomous Systems and Control, bei der Siemens AG,
- Jörg Rommelfanger, President Robotics DACH, bei der Yaskawa Europe GmbH

- und Florian Obermeier, Co-Founder von FMC3 Robotics

Schön, dass Sie sich alle die Zeit genommen haben und heute mit uns diskutieren!

[weitere persönliche Begrüßungen]

Meine Damen und Herren,

die Robotik ist für die bayerische Wirtschaft von großer Bedeutung – aus unterschiedlichen Gründen. Industrieroboter, Cobots und Humanoide können maßgeblich dazu beitragen,

- dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken,
- unseren Produktionsstandort zu stärken,
- und an Wettbewerbsfähigkeit zurückzugewinnen.

Gerade die Verschmelzung von KI und Robotik eröffnet uns neue Chancen. Sie alle wissen: Die sogenannte Physical AI verleiht Robotern die Fähigkeit zu logischem Denken. Davon kann vor

allem die Industrie profitieren – als Anwender, aber vor allem auch als Entwickler und Hersteller.

Auch wenn China, Japan und die USA hier führend sind: Deutschland und Bayern sind auf diesem Feld keineswegs abgehängt.

Im Gegenteil: Bayern investiert mit der Hightech Agenda rund 5,5 Milliarden Euro in Zukunftstechnologien. So wird zum Beispiel am MIRMI an intelligenter Robotik geforscht. Der Bund hat mit der Hightech Agenda Deutschland nachgelegt. Bis Ende 2026 ist die Veröffentlichung einer Roadmap Robotik geplant. Sie bauen dabei auch auf die großartige Entwicklungsarbeit in vielen bayerischen und deutschen Unternehmen auf, von denen einige heute hier anwesend sind.

All das verdient unseren Respekt und unsere ausdrückliche Anerkennung. Die Ausgangslage ist gut. Wir haben jetzt die große Chance, die Evolution der Roboter mitzugestalten. Dazu aber

muss die Politik den technologischen Fortschritt weiter befeuern.

Grundsätzlich gilt: Wenn wir eine neue Wachstumsdynamik auslösen wollen, können wir uns mit Blick auf Forschung und Innovationen keinerlei Abstriche leisten. Das gilt in der Spitzenforschung ebenso wie in der Breite. Deshalb ist der befristete Antragstopp des Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand, ZIM, von Anfang Juli irritierend. Das ist in Zeiten von De-Industrialisierung und Wettbewerbsverlust kein gutes Signal!

Investitionen in marktorientierte Forschung und Innovation bilden das Fundament für das Wachstum von morgen.

- Aus dem Labor in die Serienfertigung.
- Aus der Publikation ins Produkt.
- Aus der Idee in die Wertschöpfung.

– Das muss jetzt der Weg sein! Und dafür brauchen wir verlässliche Förderbedingungen!

Meine Damen und Herren,

wir alle kennen das Muster: Wir in Deutschland forschen und erfinden. Doch die Marktreife entsteht oft anderswo. Im Silicon Valley, in Shenzhen, in Boston. Das darf uns bei der Robotik nicht noch einmal passieren.

Wir dürfen nicht nur Robotik-Entwickler sein. Wir dürfen nicht nur Anwender sein, die die Maschinen anderer in unseren Werkshallen aufstellen. Wir müssen auch Hersteller sein!

Wer die Fabrik der Zukunft plant, wer die Wertschöpfungskette von morgen prägen will, der baut die Maschinen selbst. Er kauft sie nicht nur zu. Entwickeln. Anwenden. Herstellen. Das ist die Dreifachrolle, die unser Wirtschaftsstandort für sich beanspruchen muss!

Wie weit wir hierbei sind, zeigen uns nebenan bayerische Unternehmen aus der Robotik in einer Ausstellung. Kommen Sie mit den Unternehmen ins Gespräch und informieren Sie sich über Einsatzmöglichkeiten moderner Roboter.

Viel Spaß dabei und vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!